

Mahnweg für das Leben
zu Händen **Erhard Schulz**
Badisch-Elsässische Bürgerinitiativen
per Telefax 07641-570807
Kandelstraße 51
D-79312 Emmendingen

- Bundesgeschäftsstelle -
✉ **Postfach 42 17 13, D - 55072 Mainz**
E-Mail: CDAK-Mainz@gmx.de
☎ 0171-1049920
Ökostrombezug:
www.stromrebelln.de

Offizielles Grußwort **zum "Mahnweg für das Leben" am 20./21. April 2007**

via Vorstandsentscheid vom 19. April 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

die extreme Bedrohung der Kulturstädte Freiburg und Mulhouse durch das AKW Fessenheim, sowie die extreme Bedrohung der Kulturstadt Mainz durch das AKW Biblis ist Ihnen wie uns mitunter auch optisch täglich präsent. Jedes Agieren für die Nuklearindustrie geht zu Lasten Dritter, das heißt, der von den Folgen eines Kernschmelzunfalls in Fessenheim oder Biblis betroffenen Menschen in Frankreich und in Deutschland. Ihre Grund- und Menschenrechte auf Leben, Gesundheit, Freiheit und Eigentum würden mit Füßen getreten.

Dies wäre ein himmelschreiender Skandal angesichts der Tatsache, daß die Phase B der Deutschen Risikostudie Kernkraftwerke (DRS-B) u.a. zum Ergebnis hatte, daß im Falle eines Kernschmelzens in 97% aller Fälle, mit einem frühen Containmentversagen und massiven radioaktiven Freisetzungen innerhalb weniger Stunden zu rechnen ist. Dieses Horrorszenario wurde gerade auch wegen der spätestens seit 11. September 2001 offenkundigen Terrorgefahren für Atomkraftwerke um ein Vielfaches greifbarer.

Auch nach unseren von Fachleuten nicht widerlegten Recherchen, deckt derzeit der Versicherungsumfang deutscher Atomkraftwerke, für den die Atomkonzerne tatsächlich eine Versicherungsprämie zahlen, nur 0,01 % der möglichen Schadenssumme von über 5 Billionen EURO ab. So kommt es, daß an nuklearen Standorten die Autos der Belegschaft draußen auf dem Parkplatz besser versichert sind, als die gesamte atomare Anlage! Ergo schlagen bei sauberer volkswirtschaftlicher Kalkulation die regenerativen Energieträger die verstaubte Atomenergie haushoch! Das heißt, daß die Kilowattstunde Atomstrom um 2000% teurer als Windenergie ist. Damit

erledigen sich durch das täglich drohende Risiko des Totalschadens der deutschen oder frz. Volkswirtschaft die Notwendigkeiten für Atomkraftwerke links und rechts des Rheins eigentlich von selbst.

Zwar haftet der Bund zu 100% für einen Kernschmelzunfall, aber er schenkt jedes Jahr erneut der Atomindustrie diese kostenlose Versicherung. Diese Staatshaftung ist angesichts leerer öffentlicher Kassen nichts anderes als eine leere Versprechung. Sie bedeutet für die Atomindustrie pro Jahr ein Geschenk im Wert von 250 Milliarden Euro auf Kosten der Steuerzahler. So hoch wäre bekanntlich die Versicherungsprämie, wenn die Atomindustrie privat versichert wäre. Die versammelte deutsche Versicherungswirtschaft inklusive Münchner Rück hat es indes seinerzeit abgelehnt, die deutschen AKWs zu 100% zu versichern, weil ihr das Risiko zu groß war! Das Bundesgesetz, in dem der Staat der Atomindustrie alle Jahre wieder dieses Versicherungsgeschenk von 250 Milliarden Euro gratis zusagt, muß geändert werden.

Es wäre vor diesem Hintergrund gottlos, das nukleare Schmarotzertum weiter zu fördern und Atomkraftwerke solange laufen zu lassen, wie die Betreiber dies wünschen. Wir möchten Sie auf Ihrem MAHNWEG von Herzen gerne unterstützen und haben Ihnen von unserem Bundesvorsitzenden, der sehr bedauert, daß es ihm leider nicht möglich ist, persönlich mitzupilgern, eine Spende in Höhe von 500 Euro übermittelt.

Der Geiz macht bekanntlich krank und Gier ist mitunter tödlich.

Was nützt uns eigentlich vermeintlich billiger Strom, wenn es eines schönen Tages entgegen allen blumigen Beteuerungen in Deutschland doch zur Kernschmelze kommt? Wie oft muß Tschernobyl eigentlich noch passieren, bis dieses Vabanquespiel von Gier und Atomindustrie endlich aufhört?

Zweimal schon hat Deutschland im vergangenen Jahrhundert va-banque gespielt, und es ist uns sehr schlecht bekommen. Nun spielt dieses Deutschland ein drittes mal va-banque, diesmal mit der (Un-)sicherheit der deutschen Atomkraftwerke. Was ist, wenn uns das sogenannte "Restrisiko" dann eines Tages tatsächlich den Rest gibt? Dann werden die jetzt noch sülzenden Herren der Atomkonzerne sagen: "Tja, tut uns furchtbar leid, aber das haben wir nicht gewollt!" Diese Sülzerei hilft dann den Toten, den Krebskranken und den gezwungenermaßen Geflohenen auch nichts mehr!

Schluß mit diesem Vabanquespiel!

Schluß mit diesem atomaren Wahnsinn!

Das heißt: Sich konkret mit allem Nachdruck gegen die nukleare Gier und für das göttliche Leben zu entscheiden.

Energie für das Leben / Lebensenergie / schenkt uns der gütige Himmel täglich. Lebensenergie in Gestalt der Sonne, wie seit unzähligen Jahren, so für immerdar.

Für dieses segensreiche Werk wollen wir unserem Schöpfer danken.